

Artikel vom 07.06.2018

CSU direkt

CSU besucht das neue Jobcenter



Seit Februar 2018 ist das Jobcenter der Stadt Schweinfurt in das erste und zweite Obergeschoß des neu errichteten Gebäudekomplexes und des denkmalgeschützten Altbaus in der Langen Zehntstraße Nr. 17 umgezogen.

Die 5-jährige räumliche Trennung der Aufgabenbereiche „Leistung und Eingliederung“ hat damit ein Ende gefunden. Durch die nunmehr kurzen Wege lassen sich der Austausch unter den verschiedenen Abteilungen und die Betreuung der Leistungsbezieher noch effizienter gestalten. Für die Mitglieder des Ausschusses Beschäftigung und Soziales der CSU-Stadtratsfraktion ist dies Anlass genug, dem Jobcenter einen Besuch abzustatten.

Roland Kotsch, der Leiter der Behörde, führte die Teilnehmer durch alle Räumlichkeiten. Dass im „neuen Zuhause“ des Jobcenters zwei Welten – Alt- und Neubau aufeinandertreffen war schnell zu erkennen. Trotz der vielfach eleganten architektonischen Lösungen wurden auch einige Mängel angesprochen (z.B. Lüftungsproblem, Fenstersonnenschutz etc.) Die Liste mit den Verbesserungsvorschlägen ist bereits an die entsprechenden Stellen weitergeleitet. Die CSU-Fraktion wird diese Verbesserungsvorschläge im Auge behalten und nach gegebener Zeit sich nach den Maßnahmen wieder erkundigen.

Im Jobcenter werden derzeit ca. 5600 Menschen betreut. Darunter rund 1500 Menschen mit

Fluchthintergrund. Dank des großen Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde sind die Fallbearbeitungszeiten moderat. Aufgrund zahlreicher Projekte und Maßnahmen konnten und können viele arbeitslose Menschen erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden.

In diesem Zusammenhang wurde das Projekt CURA – „Coaching von Familien zur Bekämpfung urbaner Arbeitslosigkeit“ angesprochen. Dieses Projekt – welches auf 2 Jahre befristet ist - wird im Sommer 2018 auch in Schweinfurt starten. Je ein Mitarbeiter aus dem Jugendamt und dem Jobcenter der Stadt begleiten in Teamwork Familien mit langzeitarbeitslosen Eltern, aber auch Alleinerziehende auf den Weg zu einem selbstbestimmten Arbeits- und Familienleben.